

Morbach

Rhein-Zeitung

0:6 in Morbach: SG Malberg geht mit einer empfindlichen Packung in die Winterpause

Der SV Morbach ist alles andere als ein Lieblingsgegner für die SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen in der Rheinlandliga. Seit der Rückrunde der Saison 2015/16 haben die Westerwälder gegen das Team aus dem Kreis Bernkastel-Wittlich nicht mehr gewonnen. Immerhin holten die Kombinierten seitdem fünfmal ein Remis und meistens fielen die Ergebnisse knapp aus, aber am Samstag kassierten sie im letzten Pflichtspiel vor der Winterpause eine empfindliche 0:6 (0:2)-Klatsche. Es war die bislang höchste Saisonniederlage für das Team von Trainer Volker Heun und obendrein wahrlich kein Ergebnis, das der insgesamt doch so guten Hinrunde würdig war, während die Gastgeber nahtlos dort weitermachten, wo sie beim 5:1-Erfolg über den SV Mehring vor einer Woche aufgehört hatten. „Ich hatte schon unter der Woche gemerkt, dass der Akku unserer Mannschaft leer ist. Morbach hat, das steht außer Frage, verdient gewonnen. Allerdings fiel das Ergebnis, das sich sehr dramatisch anhört, zu hoch aus. Wir haben uns insgesamt nicht so schlecht verkauft“, so Heun.

Ren Weiss 08.12.2019, 18:58 Uhr

Acht Torschüsse des SVM zählte Malbergs Trainer, sechs davon musste Matthias Zeiler passieren lassen. Heun: „Morbach war gnadenlos effektiv. Das ist auch eine Klasse, die eine Mannschaft auszeichnet.“ Allerdings verteidigten die Gäste in der einen oder anderen Situation auch nicht geschickt. Beim 1:0 durch Sebastian Schell (22.) und beim 2:0 durch Maximilian Schemer (24.), den nicht nur die Malberger vor seinem Schuss deutlich im Abseits gesehen hatten, wurde es den Hausherrn zu einfach gemacht.

Drei Schlüsselszenen zu Beginn der zweiten Halbzeit brachen den Westerwäldern das Genick. Zunächst schloss Bastian Bleeser aus elf Metern zu unplatziert ab, dann spritzte Nico Bähler in einen kurzen Rückpass auf Morbachs Schlussmann Yannick Görden, der den Angreifer foulte. Malberg rechnete mit einem Elfmeterpfiff, aber Schiedsrichterin Helena Euskirchen aus Trier entschied auf Rückpass. Der anschließende indirekte Freistoß brachte nichts ein. Stattdessen erhöhte Morbach. Jonas Ercan (57.), Joker Florian Knöppel lediglich fünf Minuten nach seiner Einwechslung (63.), Sebastian Schell, der einen an Maximilian Schemer verursachten Foulelfmeter verwandelte (74.), und noch einmal Knöppel (87.) machten das halbe Dutzend voll. Schell war Morbachs überragender Akteur. Zusätzlich zu seinem Doppelpack bereitete er drei weitere Treffer vor. Ihn bekam die Hintermannschaft der Rot-Weißen nie richtig an die Leine gelegt. Die

Gelegenheit zur Ergebniskosmetik bot sich nach 68 Minuten Tim Pfeiffer und Bastian Bleeser, die binnen weniger Sekunden Pfofen und Latte trafen.

„Nach dem dritten Gegentreffer war unsere Moral gebrochen“, stellte Volker Heun fest. Dass das Resultat am Ende so deutliche AusmaÙe annahm, lag auch daran, dass sich nachdem Malberg bereits dreimal gewechselt hatte, Jannik Weller und Sebastian Zimmermann verletzten. Weller konnte in der Schlussviertelstunde nicht mehr spielen, Zimmermann schleppte sich mit einer Leistenzerrung durch, damit sein Team die Begegnung zumindest mit neun Feldspielern zu Ende föhren konnte. René Weiss

SV Morbach – SG Malberg/R./E./K. 6:0 (2:0)

Morbach: Görgen – Schröder (58. Knöppel, Schultheis, Kaut, Hoffmann – Marx, Weber (77. Petry), Ercan, Wrusch – Schell, Schemer (77. Servatius).

Malberg/Rosenheim/Elkenroth/ Kausen: Zeiler – Hombach (65. Weller), Zimmermann, Frohn, Kudrenko – Weinlich (60. Nickol), Heidrich – Müller, Bleeser – Weber (36. Bähner) – Pfeiffer.

Schiedsrichterin: Helena Euskirchen (Trier).

Zuschauer: 120.

Tore: 1:0 Sebastian Schell (22.), 2:0 Maximilian Schemer (24.), 3:0 Jonas Ercan (57.), 4:0 Florian Knöppel (63.), 5:0 Maximilian Schell (74., Foulelfmeter), 6:0 Florian Knöppel (87.).